

Anfrage - Nr. StVV - AF 48/2012 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 6.12.2012		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

Beratungs- und Betreuungsangebote für neue Einwohner aus den neuen EU-Mitgliedsländern aus Mittel- und Osteuropa (Bündnis 21 - PIRATEN)

Seit der Öffnung der EU nach Ost- und Mitteleuropa haben aus diesen Ländern auch Menschen ihren Weg nach Bremerhaven gefunden. Für einige diese neuen Mitgliedsländer sind die Übergangsregelungen zum 30. April 2011 weggefallen, für die letzten beigetretenen Länder werden diese Ende 2013 voraussichtlich wegfallen. Um die neuen Mitbürger in ihrem neuen Lebensumfeld begleitend zur Seite zu stehen und ihre Integrationsbemühungen zu unterstützen und einer Isolierung vorzubeugen fragen wir den Magistrat:

1. Wie viele Mitbürger aus den neuen EU-Mitgliedsländern aus Mittel- und Osteuropa haben sich in Bremerhaven seit dem 01. Mai 2011 wohnhaft gemeldet ?
2. Wie ist der Verteilungsschlüssel der neuen Einwohner nach EU-Ländern ?
3. Welche Beratungs- und Informationsangebote im Hinblick auf ihre Rechtspflichten und Rechtsansprüche über den Aufenthalt in Deutschland gibt es für die neuen Mitbürger ?
4. Sind diese in ihrer Muttersprache erhältlich und wo können sie diese erhalten ?
5. Gibt es stationäre Anlaufstellen in Bremerhaven, wo diese Mitbürger Unterstützungsangebote erhalten können und werden sie dort in ihrer Muttersprache beraten ?
6. Wenn eine muttersprachliche Beratung nicht gegeben ist, auf welchem Wege werden die Informationen dann vermittelt ? Im Falle eines Dolmetschers, wer trägt die Kosten für diesen ?
7. Welche weiteren Unterstützungsangebote neben der Beratung gibt es ?
8. Wie werden etwaige Hilfs- und Unterstützungsangebote an die neuen EU-Mitbürger herangetragen und wie werden diese angenommen ?

Gez. Franz S i m m l e r
und Fraktion Bündnis 21–Piraten